Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 14.03.2023

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE
Telefon: (03 85) 545 29 57

Antrag Drucksache Nr.

00766/2023

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Ehrenbürgerrecht für Schriftstellerin Sophie Kloerss prüfen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit der Schriftstellerin Sophie Kloerss das Ehrenbürgerrecht verliehen werden kann. Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtvertretung zur ersten Sitzung nach der Sommerpause vorzulegen.

Begründung

Sophie Kloerss war die Tochter des Großkaufmanns Heinrich Wilhelm Kessler (1819–1871) und dessen Frau Sophie Elisabeth Johanna, geborene Dittmer (1827–1872). Sie wuchs mit fünf Geschwistern auf und wurde mit sechs Jahren Vollwaise. Ihre Jugendzeit verbrachte sie in Hamburg, Berlin und Thüringen unter der Obhut der Großeltern. Sie heiratete 1895 den Oberlehrer Heinrich (Joachim Simon) Kloerss (*1864) aus [Elmenhorst](#) bei [Rostock](#), lebte erst in Berlin, um 1898 in Rostock und kam 1903 nach Schwerin. Hier wirkte ihr Mann am neu erbauten Realgymnasium als [Altphilologe](#).

Sophie Kloerss begann mit 21 Jahren, Romane und Jugenderzählungen zu schreiben. Ihre Werke wurden u. a. in der [Kränzchen-Bibliothek](#) und in [Der Gute Kamerad](#) veröffentlicht. Sie errang bei den Kölner [Blumenspielen](#) mit ihren Gedichten *Lieder und Balladen* fünfmal die silberne Lilie, erstmals mit ihrer in Wismar spielenden Ballade *Lachender Tod*. Ihre eigenen Erfahrungen als Ehefrau, Mutter und Schriftstellerin schilderte sie in der autobiographischen Erzählung *Mutter sein*. In ihren späteren Jahren entstanden Romane, die in Mecklenburg, später auch in Schleswig-Holstein und auf den friesischen Inseln angesiedelt waren. Ihrem wichtigsten Werk, dem Roman *Hein Hannemann*, wird unter Experten eine ähnliche Bedeutung zugemessen, wie den *Pippi Langstrumpf* Geschichten der schwedischen Autorin Astrid Lindgren. Es geriet aufgrund der Veröffentlichung unter dem Pseudonym Wilhelm von der Mühle in Vergessenheit und wurde viele Jahre nicht verlegt. Sophie Kloerss starb 1927

in Schwerin. Der Grabstein ihrer Familie befindet sich auf dem Alten Friedhof und soll aufgrund des Fristablaufs der Liegezeit mit Hilfe des Fördervereins umgesetzt werden.

Die Stadt Schwerin kann unter Bezug auf die Kommunalverfassung Persönlichkeiten, die sich in Bezug auf die Stadt Schwerin im besonderen Maße verdient gemacht haben, das Ehrenbürgerrecht verleihen. Aus Sicht der Antragstellerin ist dies für Sophie Kloerss gegeben und sollte daher geprüft werden.

Weitere Informationen finden sich auch unter: www.hein-hannemann.jimdo.com

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender